



Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Berghaus Rhön eröffnet nach Neubau



Das Berghaus Rhön wurde im vergangenen Jahr neu gebaut. Nun hat es wieder eröffnet. Gäste von nah und fern können sich im Gastraum und in den Übernachtungszimmern wohl fühlen.

Gleicher Ort, neues Haus: Das Berghaus Rhön hat wieder geöffnet! Landrat Thomas Bold ist mit dem neuen Gebäude sehr zufrieden: „Das neue Berghaus ist rundum gelungen. Es ist modern, barrierefrei

und nachhaltig – ein echter Wohlfühlort also, genau wie unsere gesamte Region! Ich bin mir sicher, dass das Berghaus viele Einheimische und Touristen anziehen wird!“

Das alte Berghaus – übrigens seit den 70ern im Eigentum des Landkreises – war sanierungsbedürftig gewesen. Weil ein Neubau wirtschaftlicher als eine Renovierung war, hatte man sich entschieden, die touristische Destination am gleichen Platz neu zu bauen: am Farnsberg bei Riedenberg, oberhalb des [Tintenfassens](#).

Für den Teilabbruch rückten die Bagger bereits im November 2018 an. Bis auf den Keller blieb nichts stehen. Das neue Haus entstand dann in Holzbauweise. Die Arbeiten kamen gut voran, sodass bereits im Juli Richtfest gefeiert werden konnte.



Nun ist es fertig und heißt Gäste aus nah und fern willkommen. Und für die ist viel Platz: Im Erdgeschoss ist ein Gastraum für bis zu 120 Personen. Durch Panoramafenster hat man während der Brotzeit einen herrlichen Blick nach draußen. Neben der bisherigen Terrasse in Richtung Osten entstand eine weitere auf der anderen Seite des Hauses – Frischluft und Sonnenschein kann man jetzt also noch ausgiebig genießen.



Ins Obergeschoss gelangt man über mehrere Treppen und bald auch über einen Aufzug. Oben angekommen gibt es wie im „alten“

Berghaus Übernachtungszimmer: zehn an der Zahl für jeweils bis zu vier Personen. Jedes der Zimmer hat ein Bad mit Dusche und WC. Zwei der Zimmer sind behindertengerecht eingerichtet und bieten genügend Platz, um zum Beispiel mit einem Rollstuhl rangieren zu können. Durch bodentiefe Fenster sind auch die Gästezimmer schön hell und bieten den freien Blick in die Natur.



Barrierefrei und Nachhaltig

Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit standen beim Bau des Berghauses ganz weit oben auf der Agenda. Darum wird das Haus auch über eine Pelletheizung mit Wärme versorgt. Der Gastraum im Erdgeschoss lässt sich mithilfe einer Trennwand verkleinern, wenn zum Beispiel geschlossene Gesellschaften zu Gast sind oder einfach mal weniger los ist. Durch den kleineren Raum spart man Heizkosten – und gemütlicher ist es noch dazu.

Pächter Bernhard Oßner hat außerdem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach aufgebracht. Durch die natürlich produzierte Energie reduziert sich der weitere Strombedarf – das spart Kosten und schont die Umwelt.

Ladestationen

Wer e-mobil unterwegs ist, kann am Berghaus nun auch tanken: Es gibt bereits Ladestationen für E-Bikes; Ladesäulen für E-Autos werden bald folgen. Auf diese Weise wird das Berghaus ein noch attraktiverer Anlaufpunkt für nachhaltigen Tourismus, der im [UNESCO-Biosphärenreservat Rhön](#) eine bedeutende Rolle spielt. Die Bauarbeiten am [Berghaus Rhön](#) wurden im Zeitplan bewältigt. Die Kosten für das Bauprojekt blieben mit drei Mio. Euro im Kostenrahmen.

[Zum Filmbeitrag des BR.](#)

AzubiCard – Auszubildende bekommen Ausweis



Betriebe aus dem Landkreis Bad Kissingen aufgepasst!
Alle Unternehmen können sich mit exklusiven Angeboten und Rabatten für Azubis kostenlos registrieren lassen und so gezielt die Zielgruppe der 14- bis 24-Jährigen ansprechen.

Schülerausweis und Studierendenausweis gibt es bereits. Nun dürfen sich auch die rund 10.000 mainfränkischen Auszubildenden freuen, denn im November stellt die IHK erstmals auch einen Ausweis für Azubis aus – die AzubiCard. Die AzubiCard ermöglicht den Azubis, ihren Ausbildungsstatus nachzuweisen und geht an alle, die bereits ein bei der IHK registriertes Ausbildungsverhältnis haben. Regelmäßig werden alle Neueinsteiger versorgt. Der QR-Code auf der Vorderseite bestätigt die Gültigkeit des Ausweises.

Vergünstigungen

Azubis erhalten bei Vorlage der AzubiCard bei vielen Unternehmen aus der Region sowie im gesamten Bundesgebiet Vergünstigungen. Informationen über teilnehmende Unternehmen erhalten die Auszubildenden über das Portal: www.azubicard.de

Jetzt Partner werden

Unternehmen können sich mit exklusiven Angeboten und Rabatten für Azubis kostenlos registrieren lassen und so gezielt die Zielgruppe der 14- bis 24-Jährigen ansprechen. Im Prinzip kann jedes Unternehmen in der Region Partner werden. Es muss kein Ausbildungsbetrieb und

kein IHK-Mitglied sein. (weitere Informationen unter www.wuerzburg.ihk.de)



„Gerade in Zeiten zurückgehender Bewerberzahlen kann die AzubiCard ein zusätzlicher Baustein im Azubi-Marketing vieler Betriebe sein.“, erklärt Dr. Lukas Kagerbauer, IHK-Bereichsleiter Berufsausbildung.

Die Karte stärke das Image der dualen Berufsausbildung und fördere die Identifikation der Azubis mit ihrer Ausbildung. Ansprechpartner: Dr. Lukas Kagerbauer, Telefon: 0931 4194-361, E-Mail: lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

Großer Preis des Mittelstandes – HANSE HAUS erreicht höchste Auszeichnung auf Bundesebene



v.l.: Marco Hammer (Geschäftsführer der Hanse Haus GmbH & Co. KG,) Marcus D'Agostino (technischer Geschäftsleiter) Fotonachweis: Boris Löffert

Jährlich im November startet die dreimonatige Nominierungszeit der Oskar-Patzelt-Stiftung. Kommunen, Verbände, Institutionen und Firmen werden dazu aufgefordert, herausragende mittelständische Unternehmen für den [„Großen Preis des Mittelstandes“](#) vorzuschlagen.

Hanse Haus wurde von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen und der IMBEMA Consult GmbH nominiert. Die Jury der Oskar-Patzelt-Stiftung bewertet die ernannten Unternehmen in ihrer Gesamtheit und zugleich in ihrer Rolle innerhalb der Gesellschaft nach fünf Wettbewerbskriterien:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Modernisierung und Innovation
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennähe & Marketing

Hanse Haus wurde bereits 2015 als „Finalist“ (Landesebene) und 2016 als „Preisträger“ (Landesebene) ausgezeichnet. Im Jahr 2018 folgte die Ehrung als „Premier-Finalist“ auf Bundesebene. Der Fertighaushersteller konnte nun auch in diesem Jahr seine unternehmerische Leistung bestätigen und darf sich daher über die Premier-Ehrenplakette freuen – die höchste Auszeichnung der Oskar-Patzelt-Stiftung auf Bundesebene. Hanse Haus ist dabei nur eines von drei Unternehmen, das 2019 die Auszeichnung als „Premier“ erhalten hat.

In der Erklärung der Oskar-Patzelt-Stiftung heißt es:

„Das Spezialunternehmen für Hausbau in Holztafelbauweise, die Hanse Haus GmbH & Co. KG, ist bereits seit 1929 am Markt und verlässt sich nicht nur auf Altbewährtes. Den Innovationen und einer konstant hohen Qualität ist es zu danken, dass die guten Positionen gehalten und ausgebaut werden können.“

Die Jury würdigte aber auch die sozialen Werte von [Hanse Haus](#), wie unter anderem das vorbildliche Engagement für die über 700 Mitarbeiter und die Region. So baute das Unternehmen der örtlichen Grundschule einen Geräteschuppen und spendete für die Defibrillatoren der Feuerwehr in Oberleichtersbach. Verschiedene Sport- und Kulturvereine erhalten finanzielle Mittel, Sachspenden, Sportbekleidung und profitieren von Sponsoring-Maßnahmen.

Im Jahr 2019 haben an diesem Wettbewerb, der als begehrteste Auszeichnung im Mittelstand gilt, 5.399 Unternehmen teilgenommen. Im Rahmen der Preisverleihung am 19. Oktober 2019 nahmen Marco Hammer, Geschäftsführer der Hanse Haus GmbH & Co. KG, und Marcus D'Agostino, technischer Geschäftsleiter, den Preis entgegen.

Geschäftsführer Marco Hammer: „Uns ist kein Unternehmen bekannt, dass in so kurzer Zeit alle Preise von Landes- bis Bundesebene erhalten hat. Wir freuen uns über die Auszeichnung, welche nur durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter erreicht werden konnte. Hierfür sind wir jedem einzelnen unserer Mitarbeiter dankbar.“

Auf Erfolgskurs

Dass Hanse Haus auf Erfolgskurs ist, beweisen noch weitere Auszeichnungen. Im Rahmen der großen Focus-Money-Kundenumfrage wurde Hanse Haus im September bereits zum siebten Mal in Folge als „fairster Fertighausanbieter“ ausgezeichnet; das Unternehmen schnitt mit "sehr gut" in allen Kategorien ab (faire Produktleistung, faire Kundenberatung, fairer Kundenservice, faire Kundenkommunikation, faires Preis-Leistungs-Verhältnis, Nachhaltigkeit & Verantwortung). Zudem erhielt das Unternehmen abermals das Bonitätszertifikat „CrefoZert“ der Creditreform. Als führender Experte für die Bewertung der Bonität von Unternehmen bestätigte die Creditreform dem Fertighausanbieter hiermit ein gutes Geschäftsgebaren und eine positive Prognose für den weiteren Geschäftsverlauf. Beide Auszeichnungen beweisen, dass Hanse Haus-Bauherren sich sowohl auf die hervorragende Bauqualität, als auch auf einen umsichtigen Rundum-Service und die wirtschaftliche Stärke ihres Partners verlassen können. Das hervorragende Abschneiden beim „Großen Preis des Mittelstandes“ stellt nun erneut die Kompetenz des Fertighausanbieters unter Beweis.

IT-Sicherheit jetzt anpacken! Digitalbonus beantragen und bis max. 10.000 Euro Förderung erhalten



Ab heute können wieder Anträge online gestellt werden.

Mit dem Förderprogramm Digitalbonus möchte der Freistaat Bayern kleine und mittlere Unternehmen unterstützen. Der Digitalbonus ermöglicht den Unternehmen, die Einführung oder Verbesserung ihrer IT-Sicherheitsstruktur.

Einen Antrag stellen können kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit

einer Betriebsstätte in Bayern. Dort muss die geförderte Maßnahme auch zum Einsatz kommen. Ob Ihr Unternehmen ein kleines oder mittleres Unternehmen ist, hängt von der Mitarbeiterzahl und dem Jahresumsatz oder der Bilanzsumme ab. Weitere Infos unter www.digitalbonus.bayern

Höchste Auszeichnung für das Weingut Ruppert aus Hammelburg bei der AWC VIENNA 2019



Bei der Preisverleihung in Wien v. l.: Matthias Ruppert und Stefan Ruppert (Bild: Lisa Rauschmann)

Es ist schon eine Tradition, aber es wird doch nie zur Routine: Die feierliche Auszeichnung der erfolgreichsten Weinproduzenten aus aller Welt im prachtvollen Festsaal des Wiener Rathauses im Rahmen der AWC VIENNA. Bei der Gala-Nacht des Weines 2019 konnte das [Weingut Ruppert](#) herausragende Auszeichnungen entgegen nehmen und seine besten Weine auch gleich zur Verkostung präsentieren.

Das Weingut erreichte den zweiten Platz mit seinem 2017 Sauvignon blanc trocken in der Sortenkategorie "Sauvignon blanc bis 12,9%vol. Alkohol". In der Sortenkategorie „Trockenbeerenauslese“ erreichte das Weingut

Ruppert den sechsten Platz mit der 2018 Optima Trockenbeerenauslese.

Weitere Goldmedaillen gab es für:

- 2018 Hammelburger Heroldsberg Gewürztraminer Spätlese feinfruchtig
- 2018 Hammelburger Trautlestal Ortega Kabinett feinfruchtig
- 2018 Hammelburger Trautlestal Bacchus Kabinett feinfruchtig
- 2016 Hammelburger Heroldsberg Spätburgunder Spätlese trocken

Durch insgesamt sechs Goldmedaillen wurde das Weingut Ruppert als "3 Sterne Weingut" mit

der höchstmöglichen Auszeichnung zusätzlich prämiert.

Die [AWC VIENNA 2019](#) behauptete ihren Rang als größte offiziell anerkannte Weinbewertung der Welt mit wie immer imponierenden Teilnehmerzahlen: 12.617 Weine von 1.756 Produzenten aus 42 Ländern wurden bei dieser absolut unbeeinflussbaren Blindverkostung von mehr als 400 geprüften Kostern in Kommissionen bewertet. In einer zweiten Runde mussten dann die bestbewerteten Weine jeder Kategorie noch einmal in einer anonymen Parallelverkostung gegeneinander antreten, um die Sortensieger zu ermitteln.

Landkreishonorearpreis

Zusätzlich bekam das Weingut Ruppert den Landkreishonorearpreis für den Landkreis Bad Kissingen. Der Landkreishonorearpreis wird jährlich im Rahmen der Weingala in Würzburg verliehen. Mit der Weingala würdigt der Fränkische Weinbauverband die Verdienste der Winzerinnen und Winzer.



Wein, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Weingala 2019

Inklusionspreis für Kaffeerösterei aus Maria Bildhausen



Für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung erhielt das Team um Rainer Bühner den Unterfränkischen Inklusionspreis. Rainer Bühner (fünfter von links), sein Team von Rhön-Kaffee und der Vertreter des Dominikus-Ringeisen-Werkes in Maria Bildhausen, Matthias Erlwein (dritter von links), freuten sich über diese Auszeichnung. Mit auf dem Foto (links): Karin Renner, Behindertenbeauftragte für den Bezirk Unterfranken.

Foto: Fotocredit: Rhön-Kaffee

Der Bezirk Unterfranken hat den Inklusionspreis 2019 vergeben. Zum 5. Mal wurden herausragende Inklusionsprojekte gewürdigt. Auszeichnungen gingen an eine Kaffeerösterei, eine Grundschule, ein Wohnheim, eine Selbsthilfegruppe und ein Tanztheater.

Auf der Mainfrankenmesse - in Halle 11 - auf der Bühne des BR wurde der Inklusionspreis 2019 des Bezirks Unterfranken verliehen. Der Bezirk würdigte bereits zum fünften Mal [herausragende Inklusionsprojekte](#). Der

Inklusionspreis ist mit insgesamt 12.500 Euro dotiert.

Kaffeerösterei beschäftigt Menschen mit Beeinträchtigung

In der Kategorie "Arbeit" ging der Preis an das Kooperationsprojekt Kaffeerösterei. Rainer Bühner hat seine [Firma](#) von Bad Neustadt nach Maria Bildhausen verlagert. Er hat dort sechs Menschen mit Beeinträchtigung eingestellt und ist seit zwei Jahren Chef eines Inklusionsbetriebs.

Existenzgründung, besser. - Videokampagne „Gründen in Deiner Region – Gut für Dich“



Impressionen von den Dreharbeiten im Landratsamt Bad Kissingen. Den Film zeigen wir Ihnen im kommenden Jahr. (Foto: Frank Bernhard)

Wir sind gespannt! Die Bayerische Rhön ist eine von 24 Regionen in Deutschland, die Teil der Videokampagne „Gründen in Deiner Region- Gut für Dich“ im Rahmen der vom

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie initiierten [►Gründeroffensive GO◄](#) ist.

Hierzu war kürzlich ein Kamerteam vor Ort, um Gründer/innen, Förderer aus der Region und Landrat Thomas Bold zu interviewen.

Das Video dürfen wir voraussichtlich zum Jahresbeginn 2020 erwarten.



Philipp Metz, [Fa. Psilkon](#), Motten



Christian Roßmann, [Meine Dorfzeile](#),
Bad Bocklet

Mehr über die Videoreihe des RKW Kompetenzzentrums finden Sie [hier](#).

Aus für Bad Kissinger Gesundheitstage abgewendet

Unter dem Motto „Aktiv. Gesund. Vital.“ werden die [Bad Kissinger Gesundheitstage](#) auch im Jahr 2020 wieder stattfinden, diesmal mit dem Schwerpunktthema Herzgesundheit. Nachdem der Förderverein Gesundheitszentrum Bad Kissingen bis Ende 2019 aufgelöst werden soll und somit als Träger der Gesundheitstage ausfällt, hat die Gesundheitsmesse zwischenzeitlich ein neues Zuhause bei der Laboklin GmbH, Dr. Elisabeth Müller gefunden.

Der Trägerwechsel war sehr kurzfristig erforderlich. Die Türen werden jedoch pünktlich am 24.4.2020 aufgeschlossen werden, mit einem bunten Angebot rund um das Thema Aktiv.Gesund.Vital – von Kurzinformation und Fachvortrag bis zum Mitmachen wird vieles dabei sein, was man sonst schwer so konzentriert erfahren kann. Für die

Gesundheitstage 2021 soll das Konzept dann gemeinsam mit den Partnern unter die Lupe genommen und überarbeitet werden.

„Ich bin froh, dass die Gesundheitstage den Veränderungen im Vereinsleben zum Trotz weiter bestehen können. Sie sind aus dem Veranstaltungsreigen der Kurstadt kaum wegzudenken und zeigen in besonderem Maße die Vielfalt an Angeboten, die im Rahmen der Gesundheit, der Prävention von Krankheiten und der Rehabilitation hier im bayerischen Staatsbad zu finden sind“, erklärt Frau Dr. Müller ihr Engagement.

Zusatzinformation: 23. Bad Kissinger Gesundheitstage, 24.-26.04.2020

Die durch die LABOKLIN GmbH & Co.KG organisierte Veranstaltung ist eines der Highlights im Veranstaltungskalender von Bad

Kissingen. Die dreitägige Veranstaltung mit großer Fachausstellung, etwa 80 Fachvorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen und einem Aktivprogramm zum Mitmachen zieht jährlich Tausende von

Besuchern an – nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern. Der Besuch ist an allen Tagen kostenlos.

9. Bad Kissinger Stadtmeisterschaft im Gastgewerbe



v. l.: Pascal Muller, Operations Manager, Frau Oumaima Naami, Auszubildende Service, Herr Matthias Konietzny, Küchenchef, Frau Maryem Belhadi, Auszubildende Küche, Frau Ute Trabert, Resident Manager

Diese fand am 27. November unter dem Motto „250 Jahre Beethoven – wir feiern mit!“, statt. Bei der Stadtmeisterschaft arbeiten die Staatliche Berufsschule Bad Kissingen, der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband und der Verein der Bad Kissinger Köche e. V. Hand in Hand.

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildende des zweiten und dritten Ausbildungsjahres. In einem Ausscheidungsverfahren müssen sich die Auszubildenden erst einmal qualifizieren. Jeweils 8 Köche und 8 Servicemitarbeiter dürfen an der Meisterschaft teilnehmen. In dieser Challenge werden in jedem Schuljahr der beste Koch und die beste Servicekraft ermittelt.

Zwei Auszubildende aus dem Parkhotel CUP VITALIS haben sich qualifiziert und durften mitmachen. Am Ende wurde Frau Maryem Belhadi 3. bei den Köchen und sie erhielt für ihre Kochkünste zusätzlich den begehrten Publikumspreis in dieser Kategorie! Frau Oumaima Naami wurde 1. bei den Servicekräften und somit Gewinnerin der Stadtmeisterschaft, was dazu führt, dass der Wanderpokal des besten Servicemitarbeiter nun 1 Jahr im Parkhotel CUP VITALIS zur Schau gestellt wird. Herzlichen Glückwunsch an Frau Belhadi und Frau Naami für diese tollen Leistungen!

Barrierefreies Bauen – sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden - Handwerkskammer für Unterfranken bildet Fachbetriebe für barrierefreies Bauen weiter



Das Thema „Barrierefreies Bauen“ spricht Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kinder und Eltern an, die dauerhaft oder auch nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Für Senioren stehen moderne Techniken und Hilfsmittel zur Verfügung, die ihnen den Alltag entscheidend erleichtern (wie beispielsweise Notrufklingeln, Aufzüge, Beleuchtung etc.). Barrierefreiheit sichert Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ein selbstbestimmtes Wohnen und Leben. Hindernisse wie Türschwellen, Treppenstufen oder Bäder lassen sich entsprechend umbauen und sicherer und komfortabler gestalten.

Mit der Broschüre „Fachbetriebe für barrierefreies Bauen“ finden Betroffene qualifizierte Betriebe in ihrer Region.

Die gelisteten Betriebe sind Experten in ihrem Fachgebiet, Dienstleister in ihrer Umgebung

und mit dem Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet.

Das bedeutet, mindestens ein Mitarbeiter dieser Betriebe hat eine Weiterbildung zum Thema „Barrierefreies Bauen“ bei der Handwerkskammer für Unterfranken absolviert. Die bundeseinheitlichen Inhalte der Weiterbildung reichen von der klassischen Wohnberatung über die Themen Telemedizin, Marketing und Förderungen bis hin zur DIN.

Qualifizierte Fachbetriebe in Ihrer Region finden Sie unter www.energietechnik-hwk.de

Die Broschüre „Fachbetriebe für barrierefreies Bauen in Unterfranken“ ist erhältlich bei der [Wohnberatung](#) des Regionalmanagements des Landkreises Bad Kissingen oder als Download unter: www.energietechnik-hwk.de

Zweite Azubimesse am 18.01.20 im Kursaal Bad Bocklet



Bild: Stefanie Tapprogge

Die erste Azubimesse in Bad Bocklet war ein voller Erfolg. Mit mehr als 500 Besuchern wurden die Erwartungen der Organisatoren weit übertroffen. „Über das positive Feedback haben wir uns ganz besonders gefreut“, erinnert sich Marcel Dünisch, einer der Organisatoren. Knapp 30 Unternehmen aus der Region stellten sich im Kursaal von Bad Bocklet vor. Am 18. Januar 2020 ist es wieder soweit: Von 10:00 bis 16:00 Uhr findet die zweite Azubimesse im Kursaal von Bad Bocklet statt. Es haben sich bereits über 30 Unternehmen angemeldet, weitere befinden sich auf der Warteliste. Dabei geht die Spannweite von kleinen Familienbetrieben bis zu großen Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern aus den verschiedensten Berufsbranchen aus dem ganzen Landkreis.

„Wir wollen mit der Azubimesse den Jugendlichen verdeutlichen, welches berufliche Potential in unserer Region steckt“, erklärt Raphael Langer – einer der Ideengeber und Initiatoren der ersten Azubimesse – den Grundgedanken. Informieren Sie sich auf der Azubimesse über die angebotenen Stellen für Praktika, Ausbildung und Studium. Sie haben

die Chance an der Azubimesse in den direkten Kontakt mit Ausbildern und Personalleitern zu treten. „Die Azubimesse soll eine Grundlage bilden, Chef und Führungspersonal auf einer lockeren und leichten Ebene kennenzulernen“, erklärt Florian Grom, Organisator der Azubimesse.

Neu ist dieses Jahr das Messeheft mit allen wichtigen Informationen rund um die Messe. Unternehmen, die nicht auf der Messe vertreten sein können, können offene Ausbildungsstellen an eine Pinnwand im Eingangsbereich hängen. Außerdem wird es ein Gewinnspiel geben: Sammeln Sie drei Punkte, indem Sie Gespräche mit den Unternehmen führen und nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Es gibt großartige Preise zu gewinnen! Für das leibliche Wohl während der Messe sorgt der Jugendverein im Markt Bad Bocklet e.V.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne per E-Mail an info@azubimesse-bb.de wenden. Nähere Informationen finden Sie unter www.azubimesse-bb.de. Der Jugendverein im Markt Bad Bocklet e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Die Beste ihres Fachs in Unterfranken kommt aus Hammelburg. Lea Schlereth Kammersiegerin bei den Bauzeichnern



Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat in der Kulturhalle Grafenrheinfeld die 101 Prüfungsbesten der Region ausgezeichnet. Die Absolventen haben in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf herausragende Leistungen in der Abschlussprüfung erzielt. Insgesamt haben 4255 junge Menschen die Winterprüfung 2018/2019 und die Sommerprüfung 2019 absolviert.

Kammersiegerin im Ausbildungsberuf Bauzeichner wurde Lea Schlereth aus Hammelburg-Unterenthal die ihre Ausbildung in der [Architekturwerkstatt Bornkessel](#) in Hammelburg absolviert hat und ihre Prüfung mit der Note 1 abgeschlossen hat.

Lea Schlereth ist die 2. Auszubildende der Architekturwerkstatt Bornkessel die ihre Ausbildung als Kammersiegerin abgeschlossen hat. Im Jahr 2017 wurde Sophia Knüttel ebenfalls Kammersiegerin und „Bayernbeste“ ihres Jahrgangs.

"Wir sind mächtig stolz auf Lea und das herausragende Ergebnis", lobte Inhaber Jürgen Bornkessel die beachtliche Leistung der ehemaligen Auszubildenden, die bei der Architekturwerkstatt Bornkessel jetzt in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen wurde.

(Foto: IHK)

Veranstaltungen im Dezember 2019 - RSG Bad Kissingen



- Seminar [„Kein Stress mit dem Stress“](#) am 04./05.12.2019 von 09.00 bis 16.30 Uhr im RSG Bad Kissingen
- Seminar [„Coachingkompetenz als Führungskraft“](#) am 10.12.2019 von 08.30 bis 17.30 Uhr im RSG Bad Kissingen
- Intensivworkshop [„Formalitäten rund um die Gründung“](#) am 11.12.2019 von 09.00 bis 11.30 Uhr im RSG Bad Kissingen
- Netzwerktreffen [„E-Rechnung für Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen“](#) am 16.12.2019 von 17.00-19.00 Uhr im BayernLab Bad Neustadt
- Zertifikatslehrgang in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt [„Qualitätsmanagement-Beauftragte/r \(QMB\) im Gesundheitswesen und Interne/r Qualitätsauditor/in \(IQA\) im Gesundheitswesen \(IHK\)“](#), Start am 22.01.2020 in RSG Bad Kissingen

Leben, besser.

Der Landkreis Bad Kissingen ist für seine großartige Lebensqualität bekannt. Tag für Tag arbeiten viele Menschen daran, dass das so bleibt.

Wir sagen: Danke!

Stark im Herzen Deutschlands.

